




Das LERNTAGEBUCH

oder:

Schriftliches Nachdenken

Autorinnen: Caroline Heise, Ramona Allenhof, Dr. Andrea
Bethge



Was ist ein Lerntagebuch (LTB)?

- Blankoheft, d.h. ohne Linien oder Kästchen, meist DIN A4/ DIN A5
- Alternativ in vorstrukturierter oder digitaler Form
- Für Schülerinnen und Schüler (SuS):
 - ✓ pädagogisches Werkzeug für selbstgesteuertes Lernen der SuS
 - ✓ Werkzeug zur Reflexion des eigenen Lernprozesses → Bewusstsein schaffen
 - ✓ jede(r) SuS hat eigenes, individuelles LTB
- Für Lehrerinnen und Lehrer:
 - ✓ Nutzung als Planungs- und Reflexionsinstrument für eigenen Unterricht sowie zur Lernstandsanalyse

Gestaltung und äußere Erscheinung sind variabel

TIPP: Titelseite individuell gestalten lassen und als „Lerntagebuch“ beschriften

Warum LTB?

- Möglichkeit, die eigene Arbeit zu reflektieren
- Zeit zum Nachdenken
- Vertraut machen mit eigenem Lernen
- Möglichkeit, individuelle Lernphasen zu dokumentieren

Zielgruppe?

- Geeignet für alle Altersklassen und Schulformen
 - je nach Entwicklungsstand, Lernstand, Alphabetisierungsstand, Interesse können verschiedene Darstellungsformen gewählt bzw. miteinander kombiniert werden, bspw. eigene Sätze, Zeichnungen, Fotos, kopierte oder ausgeschnittene Texte, handschriftliche oder gedruckte Texte; Stempel etc.

Wie erfolgt der Einsatz eines Lerntagebuchs?

- in jeder Klassenstufe, jedem Unterrichtsfach, zu jedem Zeitpunkt innerhalb einer Unterrichtsstunde und jeder Phase einer Unterrichtseinheit einsetzbar,
- sollte regelmäßig und über längeren Zeitraum geführt werden,

TIPP: Hilfreich sind Fixpunkte im Verständnis von festen Terminen, an denen etwas eingetragen wird, bspw. am Ende konkret benannter oder jeder Unterrichtsstunde, am Ende eines Lerntages, am Ende einer Woche,...) → Rhythmus vereinbaren

- bedarf einer Einführung sowie einer Trainingsphase
 - ✓ SuS in Zweck des LTB einführen → Vertrauensbasis schaffen
 - ✓ darf keinesfalls Gegenstand von Bewertung sein! → keine öffentliche Präsentation
 - ✓ Zeit (meist 5 -15 Minuten) für das Führen des LTB einplanen

Wie erfolgt der Einsatz eines Lerntagebuchs?

- Eintragungen *ausschließlich* durch Schüler*innen in Bezug auf offen (ggf. vorstrukturiert) gestellte Orientierungsfrage(n) oder/und Bildimpulse
 - ✓ Einträge erfolgen in Einzelarbeit
 - ✓ Orientierungsfragen oder/und Bildimpulse dienen zur Anregung und Inspiration sowie gleichermaßen zur Lernstandsanalyse
- Verantwortung für das Führen liegt bei den Schüler*innen
- Begleitung durch und in der Beziehung etc.: Was hast du heute in deinem LTB vermerkt, verrätst du es mir? Was bedeutet dieser Eintrag? Gibt es jemanden, dem du dein LTB zeigst?
→ bis hin zu allgemeinen Erinnerungen
- es muss/sollte SuS freistehen, in welcher Form der Eintrag erfolgt, s. Folie 2

Der Einsatz der Orientierungsfragen

- Nur wenige, eher allgemeine Orientierungsfragen stellen → LTB soll das Produkt der/des SuS bleiben
- Je nach pädagogischem Ziel und Alter des/r Schüler*in können offene und/oder vorstrukturierte Fragen verwendet werden.
- Fragen orientieren sich zudem am Einsatzzeitpunkt des LTB im Lernprozess
 - ✓ Bei der Einführung (Vorwissen und Interessen erfragen)
 - ✓ In der Erarbeitungsphase (Lernfortschritte, offene Fragen, inhaltliche Zusammenhänge)
 - ✓ In der Abschlussphase (Was habe ich gelernt? Wie geht es weiter?)
- Alle Fragen sollten Reflexionsfähigkeit der SuS stärken → Inhalt und Lernprozess

Beispiele für Orientierungsfragen

- Vorstrukturierte Fragen (bspw. durch Skalierung)

- ✓ So gut habe ich den Arbeitsauftrag verstanden:

- Was ist mir leicht gefallen? Was hat mich besonders angesprochen?
 - Was hat mir Schwierigkeiten bereitet?
 - Bei wem habe ich mir Hilfe geholt?

- ✓ So lange habe ich für diese Aufgabe gebraucht:

- ✓ Diese Aufgabe war für mich einfach/kompliziert:

- ✓ Das Thema interessiert mich sehr:

- ✓ Ich möchte gerne mehr erfahren über:

- Um die Reflexionsfähigkeit zu stärken, sollten stets auch einige offene und nicht ausschließlich vorstrukturierte Fragen gestellt werden.

Gar nicht					Total
1	2	3	4	5	

Beispiele für Orientierungsfragen

- Offene Fragen

- ✓ Was weiß ich bereits über das Thema?
- ✓ Was habe ich heute Neues gelernt? Welches neue Wort habe ich heute entdeckt?
- ✓ Worin bestand mein Beitrag heute?
- ✓ Welche Schwierigkeiten hatte ich bei dieser Aufgabe?
- ✓ Welche Informationen fehlen mir?
- ✓ Zu welchem Zeitpunkt habe ich mich heute köstlich amüsiert? Wann gelangweilt? Wie könnte ich das ändern?
- ✓ Welche Fragen sind noch offen?
- ✓ Wen kann ich fragen, wer kann mich unterstützen? Wem konnte ich helfen?
- ✓ Wann/wo kann ich das Gelernte anwenden/ausprobieren?
- ✓ Was ist für mich wichtig im Hinblick auf die nächste Klassenarbeit?
- ✓ Das muss ich mir noch einmal ansehen:
- ✓ Das nehme ich mir für die nächste Stunde/Woche vor:

LTB

- ist in erster Linie ein Dokumentations- und Reflexionsinstrument für die SuS
- kann Aufschluss über inhaltliches Verständnis der SuS geben → Wo muss ggf. nachgesteuert werden?
- kann Aufschluss über Lernprozess, Lernstrategien und aktuellen Lernstand der SuS sowie Lehr- bzw. Vermittlungsfähigkeit der Lehrperson geben
- kann als persönliches Planungs- und Strukturierungswerkzeug dienen
- kann Aufschluss über vertieftes Interesse, aber ggf. auch Schwächen der SuS geben → pädagogische Diagnostik und individuelle Förderung
- kann als Gesprächsanlass und als Mittel zur Beziehungsgestaltung dienen
- stellt keine Wissensabfrage dar und hat keinen zentralen Fokus (wie bspw. ein Portfolio)

Beispiele

- vorstrukturiert -

1. Nenne die 5 Sinne.
2. Rechne eine schwere Aufgabe.
3. Schreibe einen Satz.
4. Schreibe alle 3 Satzzeichen.
5. Was war diese Woche gut für dich?
6. Was möchtest du im nächsten Arbeitsplan?

1. Nase kann man Riechen
Augen kann man sehen
Haut kann man fühlen
Zunge kann man Leken
Oren kann man Hören.
2. $100 + 30 = 130$ ich habe gerechnet
die Aufgabe $100 + 30 = 130$.
3. ~~Ich die~~ Die ganze Woche hat
mir gut gefallen.
4. 2!
5. X diese Woche hat mir das Experiment
gut gefallen
6. Liesmal-Heft.

Quelle: Thüringer Grundschule

1. Schreibe 3 Sätze, die du über Sebastian Kneipp erfahren hast.
2. Möchtest du nächste Woche wieder Tautreten?
Warum ja oder warum nein?
3. Schreibe 2 interessante Dinge über den Löwenzahn auf.
4. Auf was freust du dich nächste Woche in der Schule am meisten?

1. Ich habe erfahren das er die Krankheit hat die Tuberkulose heißt.
Ich habe noch erfahren das er in der Donau schwamm. Ich habe noch erfahren das die Krankheit Tuberkulose Todlich ist.
2. Ja ich möchte wieder Tautreten machen.
3. Ich habē erfahren das der Löwenzahn sieh bei 5 bis 30 C. sich wol fühlt.
4. Ich freue mich am meisten auf Schwimmen nächste Woche.
2. Ich möchte Tautreten machen weil es spass macht.
3. Ich habe noch erfahren das der Löwenzahn in seinen Stiel Milch hat.

Beispiele

- vorstrukturiert -

1. Was war diese Woche für dich am schönsten? Warum?

2. Konntest du gut mit dem Vamperl vorankommen?
Warum ja oder warum nein?

3. Schreibe wenigstens 2 Sätze über den Kneipp-Beutel.

4. Bist du mit der Klassensprecherwahl zufrieden? Warum ja oder warum nein?

1. Für mich war diese Woche alles schön weil es Spaß gemacht hat.

2. Ich ~~lern~~ bin gut mit Vamperl vorangekommen weil ich ~~sich~~ gut gelesen habe.

3. Ich finde es macht Spaß sich ein Motiv ausdenken. Die Kneipp-Beutel sind kleiner als unsere.

4. Ich bin zufrieden mit der Wahl weil beide nett sind.

1. Schreibe mindestens 3 Sätze über den Klassenrat.

2. Was findest du schwierig an den großen Zahlen?

3. Schreibe die Stockwerke des Waldes auf.

4. Was möchtest du auf deinem nächsten Arbeitsplan?

5. Was wollen wir in diesem Jahr für einen Adventskalender für die Klasse?

1. Ich finde den Klassenrat sehr cool weil man da sagen kann was man betrukt und weil man über etwas reden kann für die Klasse. Ich finde den Klassenrat sehr schön weil er Spaß macht. Ich finde den Klassenrat sehr geil weil man da ein Sekret sein kann und ein Zeitwechter und ein Protokollschreiber sein kann und weil man ein Regelwechter sein kann.

2. Ich finde nicht so schwierig an den großen Zahlen.


3. Bodenschicht, Moosschicht, Krautschicht, Strauchschicht, Baumschicht.






4. Ich habe gerne Knobelfest und Zahlenstrahl mit Mal.

Quelle: Thüringer Grundschule

Beispiele

- vorstrukturiert -

Das weiß ich über die Zahlen von 10 bis 20:	$10 + 1 = 11$
Das Besondere am H, h ist:	Zahlen
Das Ziel ist für die Klasse wichtig:	weise unterf
Über dieses Kind freute ich mich, weil:	
Das möchte ich nächste Woche auf dem Arbeitsplan:	beseschi

 Das fand ich schön:	HAUSALF ABE 
Das war leicht:	HAUFGABE 
 Das war schwer:	SCHRIEFSCHRIFT
	ADTRESCHNEURDORT
Das möchte ich arbeiten:	SCHREÜBSCHRIFT

Quelle: Thüringer Grundschule